

Social Media Richtlinien für Mitarbeitende der Caritas Bremen

Wir freuen uns über Ihr „Gefällt mir“ auf der Facebook-Seite der Caritas Bremen und über eine rege Beteiligung (Likes, Kommentare, Teilen) an aktuellen Themen. Zu Ihrer Sicherheit weisen wir auf Folgendes hin:

1. **Eigenverantwortung**

Sie sind selbst verantwortlich für das, was Sie im Netz veröffentlichen. Bleiben Sie sich dessen bewusst.

2. **Vertraulichkeit**

Betrieblich Internes bleibt intern. Es gelten die Bestimmungen der Datenschutz-Verpflichtungserklärung und der Verschwiegenheitspflicht. Machen Sie keine Angaben zu Kunden, Klienten, Patienten, Spendern, Geschäfts- und Kooperationspartnern. Das Netz ist nicht der richtige Ort für Kritik an KollegInnen und Vorgesetzten.

3. **Persönliche Meinung**

Nutzen Sie als Formulierung „Ich“ statt „Wir“. So zeigen Sie, dass es sich um Ihre persönliche Meinung und Einschätzung handelt. Offizielle Statements der Caritas Bremen geben ausschließlich Vorstand und Pressesprecherin.

4. **Inhalt**

Bleiben Sie authentisch. Fassen Sie sich kurz und äußern Sie sich verständlich und konstruktiv. Prüfen Sie die Rechtschreibung. Zitate müssen als solche gekennzeichnet und mit Quelle versehen sein. Vorsicht bei Ironie im Netz.

5. **Urheberrecht**

Veröffentlichen Sie Fotos, Videos und/oder Audiomaterial nur, wenn Sie dazu berechtigt sind. Beachten Sie auch Persönlichkeits-, Marken- und Wettbewerbsrechte.

6. **Respekt**

Diskussionsbeiträge in sozialen Medien sind leider manchmal unfair und beleidigend. Es gibt Menschen, die ohne sichtbares Gegenüber die Regeln der Höflichkeit verlieren. Bleiben Sie auch in hitzigen Debatten ruhig und behandeln Sie die Teilnehmenden respektvoll.

7. **Sicherheit**

Prüfen Sie Ihre Einstellungen zum Schutz Ihrer Privatsphäre und der Ihrer Familie. Geben Sie Zugangsdaten nicht an Dritte weiter.

8. **Klarheit**

Sie entscheiden, ob Sie in ihrem Profil eine hauptamtliche Tätigkeit bei der Caritas Bremen angeben. Dagegen ist nichts einzuwenden. Es zeigt Ihren Praxisbezug und unterstreicht bei Aussagen zu sozialen Themen Ihre Fachlichkeit.

9. **Private Nutzung**

Zur Nutzung von Sozialen Medien am Dienort gelten die Regeln der „Dienstvereinbarung zur Nutzung elektronischer Kommunikationssysteme am Arbeitsplatz“.

10. **Besonnenheit**

Handeln Sie besonnen, denn eine Veröffentlichung (auch privat) ist für jeden sichtbar. Und: Das Netz vergisst nicht. Ändern und Löschen sind begrenzt möglich.